



BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–
KONZERNZWISCHENMITTEILUNG
Januar bis September 2013

Inhalt**Zwischenmitteilung**

BLG Aktie	3
Geschäft und Rahmenbedingungen	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Gesamtwirtschaftliche Lage	4
Branchenentwicklung	4
Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur Lage	5
Nachtragsbericht	5
Risikobericht	5
Ausblick	6
Weitere Informationen	6
Finanzkalender	6
Kontakte	8

Einführung

Die Konzernzwischenmitteilung der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen erfüllt die Anforderungen an eine Zwischenmitteilung nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes und umfasst nach § 37x Wertpapierhandelsgesetz wesentliche Ereignisse und Geschäfte im Mitteilungszeitraum und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konzernzwischenmitteilung sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten.

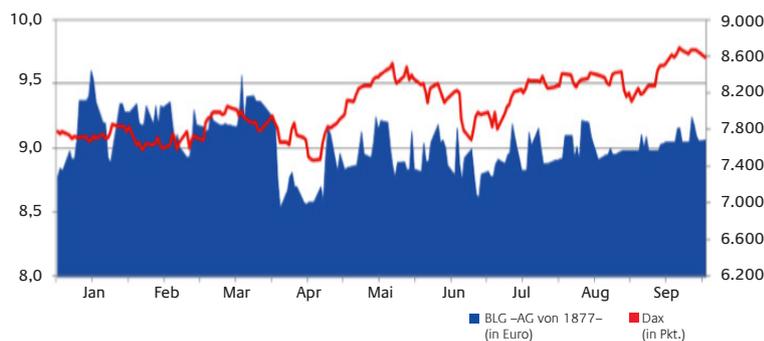
BLG Aktie

Entwicklungen am Aktienmarkt

Durchweg alle namhaften Indizes, mit Ausnahme des japanischen Nikkei, konnten deutliche Zuwächse verzeichnen. In Europa und Deutschland haben die Leitindizes ihre erfreuliche Tendenz in 2013 fortgesetzt und notierten zwischenzeitlich nahe dem Jahreshoch. Der deutsche Performanceindex DAX konnte Mitte September sogar ein neues Rekordhoch von 8.770 Punkten erreichen. Insgesamt verzeichnete der DAX im Berichtszeitraum nach einem Start bei 7.778 Punkten zu Beginn des Jahres ein deutliches Wachstum von 10,5% und schloss am 30. September mit 8.594 Punkten.

Unsere Aktie beendete die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 mit einem leichten Plus von 2,5% bei EUR 9,07.

Kursverlauf



Kennzahlen

		01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012
Schlusskurs ^{1), 2)}	EUR	9,07	9,04
Höchstkurs ¹⁾	EUR	9,61	9,27
Tiefstkurs ¹⁾	EUR	8,33	7,89
Anzahl Aktien	Mio. Stück	3,84	3,84
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	34,8	34,7

¹⁾ Durchschnitt an den notierten Börsen

²⁾ Stichtagswerte zum 30. September

Unser Ziel für das Geschäftsjahr 2013 ist weiterhin die Fortsetzung der soliden Dividendenpolitik, zumindest aber eine Dividende von EUR 0,40 je Aktie.

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die rechtliche Konzernstruktur, das Geschäftsmodell und die Organisationsstruktur sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Einflussfaktoren haben sich in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zu den Darstellungen im Konzernlagebericht 2012 nicht geändert. Im Hinblick auf die besondere rechtliche Konzernstruktur der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– (BLG-Konzern) verweisen wir auf die umfassenden Angaben im Konzernlagebericht 2012 im Abschnitt „Rechtliche Konzernstruktur“ auf Seite 60.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Lage¹

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 ist die Weltwirtschaft ähnlich moderat gewachsen wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Experten der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose erwarten, dass sich diese Konjunktorentwicklung auch in den verbleibenden Monaten des Jahres fortsetzen wird. Sie rechnen für das Gesamtjahr 2013 mit einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,1 Prozent. Damit läge das Wachstum der Weltwirtschaft unter der Steigerungsrate von 2012 (2,4 Prozent). Für das Jahr 2014 wird ein leicht erhöhtes Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion erwartet und somit ein Wachstum des BIP von 4,2 Prozent prognostiziert.

Zu den wesentlichen Faktoren, die die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen, zählen nach wie vor die hohe Staatsverschuldung in wichtigen Volkswirtschaften, Währungsschwankungen, die hohe Arbeitslosigkeit in vielen Industrieländern sowie politische Unruhen in Teilen der arabischen Welt. Als wichtigster Treiber für die weltweite Konjunktorentwicklung in den kommenden Jahren gilt unverändert das strukturelle Wachstum in aufstrebenden Volkswirtschaften. Darüber hinaus dürften die globalen Megatrends Energie, Umwelt, Verkehr und Gesundheit langfristig für große Wachstumsimpulse sorgen.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich derzeit in den Anfangsstadien eines Aufschwungs. Hier wirken sich die gute Arbeitsmarktsituation, die nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen und die guten binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv aus und beflügeln so die Konjunktur. Die Wirtschaftsforscher gehen daher, nach einem prognostizierten Anstieg des BIP von 0,4 Prozent für das Gesamtjahr 2013, im kommenden Jahr von einem jahresdurchschnittlichen BIP um 1,8 Prozent über dem Niveau des laufenden Jahres aus.

Branchenentwicklung

Die Logistik-Branche erbringt als wichtige Verbindung zwischen Produzenten, Handel und Konsumenten produktionsnahe Dienstleistungen. Neben dem klassischen Speditionsgeschäft zählt die Erbringung logistischer Leistungen im Zusammenhang mit der Zulieferung, Produktion und Distribution von Gütern zu ihren Leistungsschwerpunkten.

Die Branche profitiert dabei von der steigenden Nachfrage nach Logistikdienstleistungen, die durch die andauernde Globalisierung der Wirtschaft und den boomenden Handel über das Internet sowie die hohe Retourenquote im Business-to-Customer-Geschäft zusätzlich begünstigt wird. Insoweit ist die Logistikbranche, wie auch das Geschäftsmodell des BLG-Konzerns, stark konjunkturabhängig.

Herausforderungen der Logistik-Branche bestehen insbesondere im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung, vor allem in Deutschland, und damit einhergehend mit der Verfügbarkeit gut ausgebildeter Arbeitskräfte, notwendigen Infrastrukturinvestitionen, neuen Technologien, der Dynamik der Weltwirtschaft und Globalisierung, der Dienstleistungserweiterung sowie den Auswirkungen der energiepolitischen Wende. Zusätzlich werden von den Logistik-Unternehmen im Rahmen von Logistikauslagerungen hohe Investitionsbereitschaft und Innovationskraft erwartet. Ein Schwerpunkt der Investitionen liegt dabei in Umschlags-, Distributions- und Kommissionierungszentren in verkehrsgünstigen Lagen. Da Verträge mit Kunden in der Regel nur Laufzeiten von wenigen Jahren aufweisen, werden die Flächen und Umschlagsgeräte häufig gemietet oder geleast. Hierbei werden langfristige Kapitalbindungen vermieden und die Flexibilität des Logistikdienstleisters stark erhöht. Aufgrund der steigenden Kundenanforderungen hat sich auch der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken, für einen durchgängigen Informationsfluss entlang der Prozessketten, in der Logistik-Branche deutlich ausgeweitet.

¹ Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (Hrsg.): Herbst 2013 „Konjunktur zieht an – Haushaltsüberschüsse sinnvoll nutzen“, Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2013, 15. Oktober 2013, Kiel

Für das Jahr 2013 erwartet die Logistikwirtschaft vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung moderates Wachstum. Die Einschätzungen zur Geschäftsentwicklung sind gemäß BVL/IfW Logistik-Indikator gestützt durch eine gute Kapazitätsauslastung und angemessene Nachfrage im In- und Ausland. Auch das SCI Logistik-Barometer September 2013¹ geht für die verbleibenden Monate des Jahres von einer weiterhin steigenden Kapazitätsauslastung aus. Diese Einschätzungen sind wesentlich vom guten Zustand der Infrastruktur abhängig. Maßnahmen zur Erhaltung beziehungsweise zur Verbesserung der Infrastruktur hält die Logistikwirtschaft für dringend erforderlich.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir die Umsatzerlöse im BLG-Konzern auf 0,9 (Vorjahr: 0,8) Mrd. EUR steigern. Dabei verlief die Wachstumskurve mit einem Anstieg von rund drei Prozent flacher als 2012 prognostiziert. In einem volatilen Marktumfeld und bei verhaltener konjunktureller Dynamik lag das Ergebnis vor dem Hintergrund eines unverändert scharfen Preiswettbewerbs bei gleichzeitigen Kostensteigerungen und insbesondere aufgrund von Belastungen in der Anlaufphase von Neuprojekten deutlich unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund der mengenbedingten Zuwächse, konsequenter Prozessoptimierungen und durch das gezielte Ausschöpfen von Einsparpotenzialen sehen wir unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dennoch weiterhin als stabil an.

Nachtragsbericht

Im Oktober 2013 hat BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG einen Vertrag mit der russischen FESCO-Gruppe über den Erwerb von 50 Prozent der Anteile an der FESCO BLG Automobile Logistics Russia LTD geschlossen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2011 gegründet. Partner des Joint Ventures waren die BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG und die russische FESCO-Gruppe mit einem Anteil von jeweils 50 Prozent. Der Anteilserwerb erfolgt im Zusammenhang mit der geplanten Aufgabe der Automobillogistik durch die FESCO-Gruppe. Durch die Anteilsübernahme werden auch weitere 50 Prozent der Anteile an der BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd. und an der Car Logistic JSC erworben, an denen die FESCO BLG Automobile Logistics Russia LTD jeweils zu 100 Prozent beteiligt ist.

Risikobericht

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Chancen und Risiken ist für den BLG-Konzern Kernelement solider Unternehmensführung. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen. Zur frühzeitigen Identifikation von Chancen und Gefährdungspotenzialen haben wir ein Chancen- und Risikomanagementsystem etabliert. Die zentralen Bestandteile dieses Systems sowie die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind im Abschnitt „Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2012 beschrieben.

Chancen

Die wirtschaftlichen Chancen, die im Abschnitt „Chancen“ im Konzernlagebericht 2012 dargestellt werden, haben unverändert Gültigkeit.

Risiken

Die Risikostruktur des BLG-Konzerns hat sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2012 geändert. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden strategischen sowie operativen Risiken für die künftige Entwicklung unseres Konzerns ableiten.

² SCI Verkehr GmbH (Hrsg.): SCI/LOGISTIKBAROMETER September 2013 „Geschäftsklima der Logistik erholt sich weiter.“, 15. September 2013, Köln

Ausblick

Vor dem Hintergrund der skizzierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 halten wir an den im Konzernlagebericht 2012 getroffenen Aussagen für das Gesamtjahr 2013 im Hinblick auf die Entwicklung der Umsatzerlöse im Konzern fest.

Wir haben im Sommer eine Bestandsaufnahme zur Beurteilung unseres Beteiligungsportfolios mit Schwerpunkt der Auslandsaktivitäten gestartet. Sollte sich die Einschätzung der Chancen- beziehungsweise Risikosituation aufgrund dieser Maßnahme entscheidend ändern, kann das Auswirkungen auf die voraussichtliche Ergebnisentwicklung des Konzerns mit sich bringen. Abgesehen von dieser Einschränkung erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 im Vergleich zu unseren Angaben im Konzernlagebericht 2012 ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in einer Bandbreite zwischen 35 und 40 Mio. EUR (Vorjahr: 49,1 Mio. EUR).

Weitere Informationen

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung wurde auf Basis des Deutschen Rechnungslegungsstandards DRS 16 in der derzeit gültigen Fassung erstellt. Er enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– weder beabsichtigt, noch übernimmt die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Finanzkalender

Vorlage Geschäftszahlen 2013	25. März 2014
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013	15. April 2014
Zwischenbericht Januar bis März 2014	9. Mai 2014
Ordentliche Hauptversammlung 2014	30. Mai 2014
Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013	2. Juni 2014
Zwischenbericht Januar bis Juni 2014	12. August 2014
Zwischenbericht Januar bis September 2014	7. November 2014

Kontakte

Ansprechpartner

Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Investor Relations

Dietmar Krull

Telefon: +49 (0) 421 398-3382

Telefax: +49 (0) 421 398-3233

E-Mail: ir@blg.de

Lisa Boose

Telefon: +49 (0) 421 398-3756

Telefax: +49 (0) 421 398-3233

E-Mail: ir@blg.de

Hausanschrift

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen, Deutschland

Auch ein Besuch im Internet
unter www.blg.de ist lohnenswert.

Veröffentlichung

Diese Zwischenmitteilung wurde am 8. November 2013 veröffentlicht. Der Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich. Eine pdf-Version des Berichts steht in beiden Sprachen im Internet unter www.blg.de zum Download bereit.

Bestellung der Zwischenmitteilung:

Investor Relations

Eva Schulze

Telefon: +49 (0) 421 398-3346

Telefax: +49 (0) 421 398-3233

E-Mail: ir@blg.de